



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Verlagsbedingungen: Der Abonnementspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Das 'Volksblatt' erscheint jeden Sonntag, Sonnabends mit der illustrierten Beilage 'Wochenspiegel'...

Schützengilde und K.P.D. Eine blutige Sonntagstatastrophe in Teltow. / 1 Toter, 20 Verletzte.

Die Schuldfrage.

Die Schützen legen 'im Ebers' die Gewehre an. / Die Gardemann schlafen. / Die Hauptopfer listet die K.P.D.

Berlin, 8. Juni. (Radiotelegramm.)

In Teltow bei Berlin kam es am Sonntag zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Mitgliedern des Roten Frontkämpferbundes und der Schützengilde...

Schon vor Wochen hatten die Kommunisten und die Schützengilde für den gestrigen Sonntag in Teltow Vereinbarungen getroffen, die auch von den Behörden genehmigt waren. Am Sonntagmorgen an herab, wurde dem linken Organisationsleiter ein Platz angewiesen...

Berlin, 8. Juni. (Privattelegramm.)

Wie der 'Montag' zu den gestrigen Zusammenstößen in Teltow erzählt, gehören der rote und die neue Schützengilde dem Roten Frontkämpferbund an. Aber auch die Gegenseite, die Landjäger als auch die Schützengilde...

Halle (Saale), 8. Juni.

Der blutige Vorfall ist wieder ein erschreckendes Zeichen dafür, daß in Deutschland infolge des verlorenen Krieges und der äußeren politischen Bedrückung eine psychologische Spannung zwischen den einzelnen Bevölkerungsklassen...

Ueber die Ursache und den letzten Anlaß zum Zusammenstoß kann natürlichstweck erst dann gesprochen werden, wenn ein endgültiges Untersuchungsergebnis vorliegt.

Legenheiten nicht fehlen lassen. Und daß es schon glaubhaft erscheint, wenn es in unserer ersten Radiomeldung heißt, daß der Schützengilde eine Gewehrerektion gegenüber den Kommunisten gemacht hat...

Den Kommunisten aber kam im Interesse der von ihnen angeblich vertretenen Arbeiter nicht dringen genug geraten werden, bei Veranstaltungen demonstrativen Charakters jenes Maß von Disziplin zu beobachten, das zumindest eine gewisse Gewähr für den unblutigen Verlauf derartiger Veranstaltungen bietet.

Es gibt keine andere wirksame Form der Bekämpfung des Nationalismus, seine andere wirksame Form als die Genüßung des Volkes zum allgemeinen Kampf gegen die nationalstolischen Ausschweifungen...

Reichsbanner-Rundgebungen.

Anlässlich der Fahnenweihe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold kam es am Sonntag zu einer großen, glänzenden Veranstaltung der republikanischen Kampfbanner...

Saalfeld, 8. Juni. (Radiotelegramm.)

Bei herzlichem Wetter veranstaltete der Kreis Saalfeld des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold am Sonnabend und Sonntag in der festlich geschmückten Stadt eine einundzwanzigstündige Rundgebung für die Republik.

Döhlischer Fememord.

Dies ist man wieder einem deutschhässlichen Fememord auf die Spur gekommen. Vor einiger Zeit fand man in der Nähe von Wismar die Leiche eines durch vier Schüsse gestrieten jungen Mannes namens Döhl.

Japanischer Gewerkschaftskongress. Auf Veranlassung des japanischen Gewerkschaftsbundes wird in diesem Herbst in Frankreich ein panasiatischer Gewerkschaftskongress stattfinden...

Entwaffnung oder Konkurrenzkampf?

SPD. Die Entente fordert in ihrer sogenannten Entwaffnungsnote neben der unmittelbaren Entwaffnung weitgehende neue Bestimmungen in der früheren deutschen Rüstungsindustrie. Von diesen Forderungen werden hauptsächlich drei großen Kongernen, Deutsche Werke A.G., Friedrich Krupp A.G. und der Berlin-Karlshäuser Industrie, die Sächsisch-Guthausch-Fabrik in Döhlen (Sachsen), wo drei Werke Doppelschneidpressen und zwei Horizontpressen trotz ausdrücklichen Verbots der internationalen Regierungen neu angeschafft sein sollen...

Die Note führt für die Verdrängung der aufgezählten Forderungen alle jene satifam bekannten Gründe an, die mit der Entwaffnung Deutschlands gemäß dem Versailler Friedensvertrag zusammenhängen. Diese Gründe weisen aber, vom rein wirtschaftlichen Standpunkt aus gesehen, aufrecht keine Begründung auf...

Saalfeld, 8. Juni. (Radiotelegramm.)

Bei herzlichem Wetter veranstaltete der Kreis Saalfeld des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold am Sonnabend und Sonntag in der festlich geschmückten Stadt eine einundzwanzigstündige Rundgebung für die Republik.

Anderserseits bedeuten aber die von der Entente geforderten Eingriffe eine ungeheure Schwächung des Produktionsprogramms dieser Betriebe. Das gilt vor allen Dingen bei den Werken in Spandau und Gesehhorst, wo die drakonischen Forderungen...



Halle und Saalkreis.

Halle, den 8. Juni 1923.

Parteimachtigkeiten.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Halle.

Montag, abend 8 Uhr im Volkspark. Sitzung der Parteifunktionäre. Die Funktionäre der Partei wirkten in dieser Sitzung am Abend Tagesordnung: Stellungnahme zur Generalversammlung...

Die Kammerwahl an der Unterbitter Halle.

Von einem Mitglied der Sozialistischen Studentengruppe wurde am Abend folgender Bericht vorgelesen: Die vor Kurzem unter dieser Überschrift veröffentlichte Aufschrift...

vorangehenden und die nachfolgenden amtliche Bestätigung von Sachverhalt den Beamten und dem Publikum zu einer wenn auch beschleunigten, so doch billigen Befragung...

Nach Feststellung unseres Genesenen handelt es sich bei dem betreffenden Beamten um die allgemein beliebte Frau 88...

Fünfzehnjährige Jahre Hausverwalter. Die Hausverwalterin des heutigen Amthausplatz Halle fest, daß die 14-jährige...

Über 600000 Hundstulpe. Eine Statistik der Entwertung der heutigen Amthausplatz Halle fest, daß die 14-jährige...

Fünftes Sommerlager im Volkspark. Um die Programme der Sommerlager vielfach zu gestalten, hat Vorstand...

Rotations eines Flugzeugs. Am Sonntag früh mußte ein von Berlin kommendes Flugzeug, das am Flughafen...

50 Millionen-Anleihe der Stadt Berlin. In der gestrigen Sitzung der Berliner Finanz- und Steuerdeputation...

Selbstmord. Am Sonntag in der achten Straße verübte der Grubenstraße 13 wohnhafte Kaufmann Kranig...

Wenn Hausfrauen verschuldigt sind. Gestern nachmittag riefte die Feuerwehr nach der Dolauer Straße 2 aus...

Von der Straße. An der Moritzkirche wurde ein Hund von einem Nachbar angefahren und zu Boden geworfen...

Kaltes Theater und Kneipen. Stadtkeller. Am heutigen Montag 7 1/2 Uhr: 'Gott kam heute'...

Die Finanzzwänge. Die Grundsteuer laftet schwer auf Halle. Der Bürger sucht...

Der Kreisverein. Der Kreisverein der Interessierten der Verbrüder...

Verens- und Verfassungserträge. Preussische Wohlfahrtspflege der Kriegsober.

Die Ortsgruppe Halle des Reichsbundes der Kriegsoberflüchtigen, Kriegsteilnehmer und Kriegerverwundeten hielt am 4. Juni...

Interessantes Glied der Arbeitslosen.

Der Verband der Arbeitslosen und Witwen hielt am Sonntag eine Versammlung ab, in der einmütig Stellung genommen wurde...

Annahmevertrag. Der Haushaltsplan genehmigt.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde der in der vergangenen Sitzung genehmigte Haushaltsplan...

Wettin. Stabile Verhältnisse. Die Einzahlung der letzten Steuern nicht ordnungsgemäß erfolgt war...

Aus dem Gerichtssaal. Handel mit Wohnungen. Weil das Handelsgeschäft mit Geflügel...

Aus dem Gerichtssaal.

Handel mit Wohnungen. Weil das Handelsgeschäft mit Geflügel einträglicher genug war, verurteilte es der ehemalige Landjäger...

Interesse der Verbrüder.

Der Kreisverein der Interessierten der Verbrüder...

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or bleed-through.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or bleed-through.

Aus der Provinz.

Unterbezirk Bitterfeld-Wittenberg.

Der Bezirksrat in Cottbus, den 14. Juni, veranlaßt 4 Uhr im Saal Bismarck, Bitterfeld, in Sitzung eine Unterbezirksversammlung ein mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht des Unterbezirksvorstandes.
2. Das neue Bezirksstatut.
3. Frauenbewegung und Arbeiterwohlfahrt. Referent: Genossin B. F. F. (Halle).
4. Die politische Lage. Referent: Reichsbannerangeordneter Genosse Peters (Halle).
5. Neuwahl des Unterbezirksvorstandes, Wahl der Delegierten zum Bezirksparteitag und der Bezirkskommission.
6. Sitzung und Beschlüsse.

Auf jede anwesende 10 Mitglieder entfällt 1 Delegierter. Entmündeten werden den Delegierten in der Konferenz ungeschädigt. Es sind ferner alle die Genossen verpflichtet, an der Konferenz teilzunehmen, die für die Partei wichtige Ämter bekleiden. Jeder Ortsverein muß pünktlich vertreten sein.

Die Unterbezirksleitung: J. H. Paul Baum.

Die schwarzweißrot-folietbestimmte Reaktion.

Kommunistische und bürgerliche Gemeindevorsteher vereint gegen die kommunale Selbstverwaltung.

Capit de 6. Juni.

Die letzte Gemeindevorsteherwahl hatte folgende wichtige Konsequenzen ergeben: 1. Wiederholung der Bürgerhaushalt; 2. Genehmigung von dem Schreiben der Kreispartei in Merseburg; 3. Genehmigung von der Festlegung des Voranschlags für 1926 durch den Landrat und Verschiebung über die eventuelle Bekämpfung des Alkoholgesetzes; 4. Genehmigung des Beschlusses einmündig zu der Veranlassung der Gemeindefestspiele am den Arbeiter-Turn- und Sportverein, Fortschritt in Borsdorf zu Punkt 1 wurde befolgt, die Festspiele meistens öffentlich zu veranlassen. Das Schreiben der Kreispartei besagt, daß eine Gemeinde deren Vertretung in der Mehrheit den Etat abschließt, ist nicht rechtschaffen und demnach der Kredit von der Kreispartei abgelehnt würde. Zu Punkt 2 gab der Gemeindevorsteher bekannt, daß der Etat in voller Intention, wie er von der Gemeindevorwaltung aufgestellt war, durch den Landrat anmündig festgesetzt wurde. Der Gemeindevorsteher nicht den Kredit der Kreispartei abgelehnt, innerhalb 14 Tagen zu Der Etat war genehmigt worden und kommunalwirtschaftliche Bezirke abgelehnt worden. Die SPD-Vertreter brachten einen Antrag ein, welcher die nachträgliche Genehmigung des Etats verlangte, um dadurch den geordneten Kredit für den Gemeindevorstand zu erhalten und den Zustand der Wirtschaft in Höhe von 12000 Mk. an dem Gemeindevorstand zu übertragen, doch als wieder im An dem mit den Kommunisten diesen Antrag zu Falle. Die Kreispartei stimmte dem Antrag und Bürger-Volks für Bekämpfung des Alkoholgesetzes zum Reichsbanner. Hier zeigt sich die Interessenpolitik der Bürgerlichen sowie die Interessenpolitik der SPD-Vertreter. Welche Schäden der gemeindevorsteherlichen Einwohnerschaft dadurch entsteht, ist gar nicht vorauszusetzen. Ich frage, wenn die Gemeinde in kürzester Zeit kein Darlehen annehmen kann, die 12000 Mk. aus der Kreispartei um 1 Prozent Verzinsung vorzunehmen und der bürgerlichen Gemeindevorstand als Demut für die bürgerlich-kommunistischen Gemeindepolitik auf Jahre hinaus verschrieben muß. Zum 4. Punkte wurde der Beschlusseinstimmig angenommen.

„Gleiches Recht für alle!“

Das ist der Wille der Herrn Herren. So will es auch der Gesamtverband des Bundes der Provinz Sachsen, der vor einigen Tagen bestimmte war, um das allseitige Ziel von den notwendigen Landwirtschaften zu tunen und Arbeit darüber zu machen, daß nur Anbaugebiet durch eine Solimaner Arbeit soll. Voller Jern wurden am Ende einer eilendigen Entscheidung folgende Forderungen aufgestellt und allen „einklassig ten Stellen“ zugeandt:

1. Gleiche Behandlung von Industrie und Landwirtschaft in der Zollpolitik.
2. Bindende Zusicherungen an die deutschen Untertanen, bei den künftigen Verhandlungen insbesondere die Hälfte für Milch, Fleisch, Milch und Wollprodukten, Wein, Obst und Gemüse auf keinen Fall zum Gegenstand von Zugeständnissen zu machen.
3. Sofortige Aufhebung der noch bestehenden Ausfuhrverbote für landwirtschaftliche Waren.
4. Beilegung der Versorgungsfrage der ausländischen Landwirtschaft von der deutschen bei der landwirtschaftlichen.

In der Spitze der Entscheidung, in der diese unglückseligen Forderungen zu begründen versucht werden, steht man das: „Gleiches Recht für alle“. Das deutsche Volk kann verlangen, wenn nur die Antwort ist: „Nein, das ist nicht das Beste. Das ist der nationale, echte Volksgemeinschaft“.

Schleissau. Beim Baden in der Saale ertranken in alter Tradition der 18 Jahre alt, aus Seltsam kommende Arbeiter Karl W. 1. Er war des Schwimmers unkundig, wurde von dem starken Strom erfaßt und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Sangerhausen. Unfälle. Am Freitag verunglückte der Besitzer der Maschinenfabrik Helmut Otto Schöffel mit seinem Auto auf der Chaussee Stolberg-Berga. Schöffel wollte einen Wanderer ausweichen, er lenkte deshalb falsch ab und brüllte falsch. Dadurch kam der Wagen ins Schleudern und über einen Baum, wodurch er sich überschlug. Die beiden Insassen erlitten glücklicherweise nur leichte Verletzungen. Der erst vor 8 Tagen gefasste Baum wurde vollständig zerstört. — Gleitschiffen am Arbeiter davon, der am Freitag von einem Boot auf dem Schützenplatz abfuhr. Ringer einer letzten Veranlassung kam er mit dem Schützen vom Bachmarktstraße am Sonnabend betrogen: Hier 250 12 Pf., Butter 1.90 Mark, Pfeffer 2.40-46 Mark, Salzgarn 1 Stück 1 Mark, Stachelbeeren 20 Pf., Kartoffeln 1 Pf. 20 Pf., Schoten 1 Pf. 50 Pf., Äpfel 10 Pf., Kirschen 1 Pf. 10 Pf., Blumenholz 1 Pf. 1 Mark, Kirschen 1 Pf. 10 Pf., Spinat 2 Pf. 20 Pf., Kollis 20 Pf. 20 Pf., Wachsen 1 Pf. 10 Pf.

Johannistal. Auf der Orbe Beschlag ging ein Bruch ab, der den Quier Herrmann Appert aus Uteverthein verschüttete. Trotzdem sofort Rettungsmaßnahmen ergriffen wurden, war es erst nach tagelangen Bemühungen möglich, den Verschütteten zu bergen.

Wittenberg. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich am Freitagmorgen in der Nähe des Überbrunnens. Von einem Auto des Schlächtermeisters Thomaus aus Berlin fuhr sich plötzlich mehrere Meter von der Straße ab, wobei der Wagen umstürzte und die Insassen verunglückten. Der Kaufmann Georg Bräuer aus Berlin erlitt einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen er auf dem Wege nach dem Haus Gehörlos wurde. Der Chauffeur wurde an der Hand, eine Frau Thomaus im Gesicht schwer verletzt, während einige andere Mitfahrer mit leichten Verletzungen davon kamen.

Wittenberg. Die nächste Stadtvorordnetenversammlung findet morgen Dienstag, abends 7 Uhr hier statt.

Selma. Aus Furcht vor einer drohenden Operation erkrankt die Normdammermeister Karl F. D. war schon lange lebend.

Lützen. Reichsbanner. Die am vergangenen Mittwoch stattgewundene Verammlung wurde äußerst gut besucht. Die reichhaltige

Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Die diesmalig besonders reichhaltige Tagesordnung, welche, das auf einer unzureichenden republikanischen Geist immer mehr im Boden gewinnt.

Merseburg-Duerfurt.

„Dauerhafte Wundke.“ Die vier Schiffe brachte am frühen Morgen des Sonnabends über Merseburg eine größere Anzahl Flugzeuge, so daß der interessierten Bevölkerung, die auch hier zum frühesten auf den Weinen war, ein nicht alltäglicher Anblick geboten wurde.

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter von Jugendvereinen in Merseburg-Duerfurt tagte. Unter dem Vorsitz des Bezirksingenieurs Gemplich im „Garten Grotten“. Zur Ausbildung von Leitern in Balleitfähigkeit und Jugendvereinen sind folgende Lehrgänge festgesetzt: 1. In Merseburg für den Landkreis Merseburg ein Lehrgang für Bann- und Weitzaufstellung (für Anfänger). 2. Für den ganzen Bezirk vom 12.-25. Juli für Metallgestaltung in Merseburg (Anfänger). 3. In Merseburg für den ganzen Regierungsbezirk vom 12.-28. Oktober für Fortgeschrittenen in Bann- und Metallgestaltung. Für die einzelnen Vereine sind nachstehende Lehrgänge vorgesehen (sonstiges Einverständnis): Bitterfeld, Spergau, Querfurt, die beiden Wanzleben (Frei- und Weitzaufstellung).

Tod durch die Eisenbahn. An der Thüringer Bahn wurde bei Halle eine männliche Weide mit abgefahrenen Kopf getötet. Alter: Ende der 30er Jahre, 1.78 hoch, dunkelblau. Auf einem der vier in der Halle gefahrenen Waggon eines der abgefahrenen Weiden mit dem Kopf nach hinten zu liegen. Die Leiche wurde durch den Weitzaufstellung des Weiden, der bei der Weitzaufstellung im Weidenkopf der Weitzaufstellung auf dem Kopf der Weitzaufstellung lag.

Gewerkschaftliche.

Die Personalpolitik der Reichsbahn.

Die Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten und Anwärter hatte gegen die Personalpolitik der Reichsbahnverwaltung ihre erste Protestversammlung in Halle abgehalten. Die aus allen Teilen des Reiches hierher besetzte Tagung nahm hierzu eine Protestentscheidung an, in der es am Schluß heißt: „Der erweiterte Vorstand der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten und Anwärter appelliert mit aller Entschiedenheit an die Reichsregierung, die deutschen Eisenbahnbeamten durch das Reichsbahngesetz einem Zustand der Rechtslosigkeit preisgegeben hat, was ein Kulturvolk unermesslich ist. Dadurch, daß die Ausgestaltung des Reichs der Eisenbahnbeamten weder dem Gemeinwohl der Gesellschaft noch der gleichberechtigten Mitbestimmung des Personal ist, sind die betroffenen deutschen Eisenbahnbeamten und Anwärter in ihrer mehrerläuterter Deutschen herabgedrückt worden. Die Personalpolitik der Reichsbahnverwaltung durch das Reichsbahngesetz und Dienstverhältnisse der Eisenbahn in einer Richtung auszuweiten müssen, die im Willen des Gesetzgebers nicht liegt und im schärfsten Gegensatz zu der gleichzeitig mit dem Reichsbahngesetz vom Reichstag angenommenen Entscheidung — Reichstagsprotokolle Nr. 469 — steht.“

Arbeitskämpfe auch in der Holzindustrie.

Abbruch der Lohnverhandlungen.

Der Arbeitgeberverband im Deutschen Holzgewerbe teilt mit: Die am 1. Juni abgebrochenen Verhandlungen über die Arbeitskämpfe im Deutschen Holzgewerbe sind in der Hauptsache durch den Abbruch der Verhandlungen zu beklagen. In der Holzindustrie sind bereits Streiks ausgedehnt, die von Arbeitgeberseite mit Aussichtung beantwortet wurden.

Der dänische Lohnkampf erfolgreich beendet.

Rosenhagen, 7. Juni. (Via Drahtbericht.)

Nach 18 Wochen schweren Ringens wird in Dänemark nunmehr heute, Montag, die Arbeit wieder aufgenommen. Mit den Verhandlungen, unter denen die Arbeiter wieder in Beschäftigung gehen, können sie vollumfänglich sein. Man erinnert sich, daß die Verhandlungen am 2. Juni abgebrochen wurden, weil der Lohnforderung, aber der Lohnforderung bei den beschäftigten Arbeitern den Kampf begannen. Erst 500,000, dann 1000,000 Arbeiter perzentlie aus, um dieses Ziel zu erreichen. Die Gewerkschaften kämpften den aufgeregten Kampf mit Gegenstreik, zuletzt mit ihrer schärfsten Waffe, dem Transportstreik, und schließlich mit dem Streik, durch.

Es ist loben gebührend, die Ziel, Regulierung der Löhne nach dem Index, und darüber hinaus Zulagen für die Minimallohn, zu erreichen. Es ist möglich, zu unteruchen, ob die Gewerkschaften bei einheitlicher Front hätten mehr erreichen können, aber es ist nicht der Zweck dieser Betrachtung, eine so langen Konflikt reherzulegen; denn das Prinzip der Unberührbarkeit sollte und ist von den Gewerkschaften durchgesetzt worden. Die umfangreichen, am Streik beteiligte Arbeitergruppen waren die ungelerneten Arbeiter. Sie vor allem sollte der Schlag der Unternehmung in der Holzindustrie, unter der Führung von Dr. Otto Hermann, die Gewerkschaften, der Gewerkschaften der vielen neuen Gewerkschaften und regeln sich eine Lohnforderung von 3 Prozent, die für die niedrigst bezahlten Arbeiter auf 6 bis 8 Prozent steigt. Sie tritt sofort in Kraft. Die meisten Löhne gelten für zwei Jahre, die höchste für ein Jahr. Während dieser Zeit sollen die Löhne nicht rückwärts gehen. Die Gewerkschaften werden durch die Lohnforderung über 1 Prozent betragt. Maßnahmen dürfen nicht stattfinden. Lokale Verhandlungen sollen gewisse örtliche Abstände im Sinne dieser Vereinbarungen regeln.

Arbeiterwohlfahrtbewegung.

Spielergebnisse vom vergangenen Sonntag:

Spiel 1 — Römisch 1 : 2 (0 : 2). Am Freitag, dem 6. Juni, fand hier ein Spiel ab, das dem Spielverlauf fast wie ein 10 Mann Spiel sehr eifrig. Besonders Bestunnen sind insofern ganten Deduktionsspiel im Anfang nicht zu sehen. Während auf das Tempo an, ist schneller am Ball und deshalb leicht überlegen. Einen guten Schuß längs der Freistoßlinie schießt, der am Boden befindliche Verteidiger nicht mit dem Kopf, sondern mit der Hand gefaßt, aber nicht. Mit 8 Mann zeigt nun Spiel ein schönes Spiel. Die Würmler Mannschaft läßt sich befehlen, nach was sich Spiel um Vorteil macht und das generische Tor hier gelangt. Der Erfolg blieb auch nicht, denn die Würmler Mannschaft, der Würmler traten sie ein Tor. Mit 2:1 hatte würmler die bessere Mannschaft gewonnen.

Spiel 2 — Römisch 1 : 2 (0 : 2). Am 7. Juni, nachmittags 4.25, piff ein Tischtennisrichter dieses Spiel an. Es immer waren die Gäste schneller am Ball. Spiel zeigte ein gefälliges Kombinationspiel, die Dübauer Angriffe waren jedoch gefährlicher und nach 15 Minuten trat hier 1:1. Tischtennisrichter bei fester Spielweise der Würmler Mannschaft nach im zweiten Spiel gewonnen. Im zweiten Halbzeit verlief der Rückschlag von Spiel einen Schied abgeben. Die Würmler. Die Würmler Mannschaft war nun verhieltene festerer Schlag. — Spiel 11 — Römisch 1 : 2. 2 — Römisch 11 — Römisch 1 : 2.

Bildererennen in Halle.

Auf dem Saalbauwerk fanden am Sonnabend und Sonntag die ersten hiesigen Bildererennen statt, die namentlich am Sonnabend einen großen Besuch aufwies. Die aus die Arbeiter, schaffte diesen Veranstaltungen steigendes Interesse entgegenbringt, bringen wir nachfolgend die Ergebnisse der beiden Wettbewerbe.

Wettbewerb 1: Bestenleistungen (Personenklasse): 200 Mark: 1. H. H. 2. H. H. 3. H. H. 4. H. H. 5. H. H. 6. H. H. 7. H. H. 8. H. H. 9. H. H. 10. H. H. 11. H. H. 12. H. H. 13. H. H. 14. H. H. 15. H. H. 16. H. H. 17. H. H. 18. H. H. 19. H. H. 20. H. H. 21. H. H. 22. H. H. 23. H. H. 24. H. H. 25. H. H. 26. H. H. 27. H. H. 28. H. H. 29. H. H. 30. H. H. 31. H. H. 32. H. H. 33. H. H. 34. H. H. 35. H. H. 36. H. H. 37. H. H. 38. H. H. 39. H. H. 40. H. H. 41. H. H. 42. H. H. 43. H. H. 44. H. H. 45. H. H. 46. H. H. 47. H. H. 48. H. H. 49. H. H. 50. H. H. 51. H. H. 52. H. H. 53. H. H. 54. H. H. 55. H. H. 56. H. H. 57. H. H. 58. H. H. 59. H. H. 60. H. H. 61. H. H. 62. H. H. 63. H. H. 64. H. H. 65. H. H. 66. H. H. 67. H. H. 68. H. H. 69. H. H. 70. H. H. 71. H. H. 72. H. H. 73. H. H. 74. H. H. 75. H. H. 76. H. H. 77. H. H. 78. H. H. 79. H. H. 80. H. H. 81. H. H. 82. H. H. 83. H. H. 84. H. H. 85. H. H. 86. H. H. 87. H. H. 88. H. H. 89. H. H. 90. H. H. 91. H. H. 92. H. H. 93. H. H. 94. H. H. 95. H. H. 96. H. H. 97. H. H. 98. H. H. 99. H. H. 100. H. H. 101. H. H. 102. H. H. 103. H. H. 104. H. H. 105. H. H. 106. H. H. 107. H. H. 108. H. H. 109. H. H. 110. H. H. 111. H. H. 112. H. H. 113. H. H. 114. H. H. 115. H. H. 116. H. H. 117. H. H. 118. H. H. 119. H. H. 120. H. H. 121. H. H. 122. H. H. 123. H. H. 124. H. H. 125. H. H. 126. H. H. 127. H. H. 128. H. H. 129. H. H. 130. H. H. 131. H. H. 132. H. H. 133. H. H. 134. H. H. 135. H. H. 136. H. H. 137. H. H. 138. H. H. 139. H. H. 140. H. H. 141. H. H. 142. H. H. 143. H. H. 144. H. H. 145. H. H. 146. H. H. 147. H. H. 148. H. H. 149. H. H. 150. H. H. 151. H. H. 152. H. H. 153. H. H. 154. H. H. 155. H. H. 156. H. H. 157. H. H. 158. H. H. 159. H. H. 160. H. H. 161. H. H. 162. H. H. 163. H. H. 164. H. H. 165. H. H. 166. H. H. 167. H. H. 168. H. H. 169. H. H. 170. H. H. 171. H. H. 172. H. H. 173. H. H. 174. H. H. 175. H. H. 176. H. H. 177. H. H. 178. H. H. 179. H. H. 180. H. H. 181. H. H. 182. H. H. 183. H. H. 184. H. H. 185. H. H. 186. H. H. 187. H. H. 188. H. H. 189. H. H. 190. H. H. 191. H. H. 192. H. H. 193. H. H. 194. H. H. 195. H. H. 196. H. H. 197. H. H. 198. H. H. 199. H. H. 200. H. H. 201. H. H. 202. H. H. 203. H. H. 204. H. H. 205. H. H. 206. H. H. 207. H. H. 208. H. H. 209. H. H. 210. H. H. 211. H. H. 212. H. H. 213. H. H. 214. H. H. 215. H. H. 216. H. H. 217. H. H. 218. H. H. 219. H. H. 220. H. H. 221. H. H. 222. H. H. 223. H. H. 224. H. H. 225. H. H. 226. H. H. 227. H. H. 228. H. H. 229. H. H. 230. H. H. 231. H. H. 232. H. H. 233. H. H. 234. H. H. 235. H. H. 236. H. H. 237. H. H. 238. H. H. 239. H. H. 240. H. H. 241. H. H. 242. H. H. 243. H. H. 244. H. H. 245. H. H. 246. H. H. 247. H. H. 248. H. H. 249. H. H. 250. H. H. 251. H. H. 252. H. H. 253. H. H. 254. H. H. 255. H. H. 256. H. H. 257. H. H. 258. H. H. 259. H. H. 260. H. H. 261. H. H. 262. H. H. 263. H. H. 264. H. H. 265. H. H. 266. H. H. 267. H. H. 268. H. H. 269. H. H. 270. H. H. 271. H. H. 272. H. H. 273. H. H. 274. H. H. 275. H. H. 276. H. H. 277. H. H. 278. H. H. 279. H. H. 280. H. H. 281. H. H. 282. H. H. 283. H. H. 284. H. H. 285. H. H. 286. H. H. 287. H. H. 288. H. H. 289. H. H. 290. H. H. 291. H. H. 292. H. H. 293. H. H. 294. H. H. 295. H. H. 296. H. H. 297. H. H. 298. H. H. 299. H. H. 300. H. H. 301. H. H. 302. H. H. 303. H. H. 304. H. H. 305. H. H. 306. H. H. 307. H. H. 308. H. H. 309. H. H. 310. H. H. 311. H. H. 312. H. H. 313. H. H. 314. H. H. 315. H. H. 316. H. H. 317. H. H. 318. H. H. 319. H. H. 320. H. H. 321. H. H. 322. H. H. 323. H. H. 324. H. H. 325. H. H. 326. H. H. 327. H. H. 328. H. H. 329. H. H. 330. H. H. 331. H. H. 332. H. H. 333. H. H. 334. H. H. 335. H. H. 336. H. H. 337. H. H. 338. H. H. 339. H. H. 340. H. H. 341. H. H. 342. H. H. 343. H. H. 344. H. H. 345. H. H. 346. H. H. 347. H. H. 348. H. H. 349. H. H. 350. H. H. 351. H. H. 352. H. H. 353. H. H. 354. H. H. 355. H. H. 356. H. H. 357. H. H. 358. H. H. 359. H. H. 360. H. H. 361. H. H. 362. H. H. 363. H. H. 364. H. H. 365. H. H. 366. H. H. 367. H. H. 368. H. H. 369. H. H. 370. H. H. 371. H. H. 372. H. H. 373. H. H. 374. H. H. 375. H. H. 376. H. H. 377. H. H. 378. H. H. 379. H. H. 380. H. H. 381. H. H. 382. H. H. 383. H. H. 384. H. H. 385. H. H. 386. H. H. 387. H. H. 388. H. H. 389. H. H. 390. H. H. 391. H. H. 392. H. H. 393. H. H. 394. H. H. 395. H. H. 396. H. H. 397. H. H. 398. H. H. 399. H. H. 400. H. H. 401. H. H. 402. H. H. 403. H. H. 404. H. H. 405. H. H. 406. H. H. 407. H. H. 408. H. H. 409. H. H. 410. H. H. 411. H. H. 412. H. H. 413. H. H. 414. H. H. 415. H. H. 416. H. H. 417. H. H. 418. H. H. 419. H. H. 420. H. H. 421. H. H. 422. H. H. 423. H. H. 424. H. H. 425. H. H. 426. H. H. 427. H. H. 428. H. H. 429. H. H. 430. H. H. 431. H. H. 432. H. H. 433. H. H. 434. H. H. 435. H. H. 436. H. H. 437. H. H. 438. H. H. 439. H. H. 440. H. H. 441. H. H. 442. H. H. 443. H. H. 444. H. H. 445. H. H. 446. H. H. 447. H. H. 448. H. H. 449. H. H. 450. H. H. 451. H. H. 452. H. H. 453. H. H. 454. H. H. 455. H. H. 456. H. H. 457. H. H. 458. H. H. 459. H. H. 460. H. H. 461. H. H. 462. H. H. 463. H. H. 464. H. H. 465. H. H. 466. H. H. 467. H. H. 468. H. H. 469. H. H. 470. H. H. 471. H. H. 472. H. H. 473. H. H. 474. H. H. 475. H. H. 476. H. H. 477. H. H. 478. H. H. 479. H. H. 480. H. H. 481. H. H. 482. H. H. 483. H. H. 484. H. H. 485. H. H. 486. H. H. 487. H. H. 488. H. H. 489. H. H. 490. H. H. 491. H. H. 492. H. H. 493. H. H. 494. H. H. 495. H. H. 496. H. H. 497. H. H. 498. H. H. 499. H. H. 500. H. H. 501. H. H. 502. H. H. 503. H. H. 504. H. H. 505. H. H. 506. H. H. 507. H. H. 508. H. H. 509. H. H. 510. H. H. 511. H. H. 512. H. H. 513. H. H. 514. H. H. 515. H. H. 516. H. H. 517. H. H. 518. H. H. 519. H. H. 520. H. H. 521. H. H. 522. H. H. 523. H. H. 524. H. H. 525. H. H. 526. H. H. 527. H. H. 528. H. H. 529. H. H. 530. H. H. 531. H. H. 532. H. H. 533. H. H. 534. H. H. 535. H. H. 536. H. H. 537. H. H. 538. H. H. 539. H. H. 540. H. H. 541. H. H. 542. H. H. 543. H. H. 544. H. H. 545. H. H. 546. H. H. 547. H. H. 548. H. H. 549. H. H. 550. H. H. 551. H. H. 552. H. H. 553. H. H. 554. H. H. 555. H. H. 556. H. H. 557. H. H. 558. H. H. 559. H. H. 560. H. H. 561. H. H. 562. H. H. 563. H. H. 564. H. H. 565. H. H. 566. H. H. 567. H. H. 568. H. H. 569. H. H. 570. H. H. 571. H. H. 572. H. H. 573. H. H. 574. H. H. 575. H. H. 576. H. H. 577. H. H. 578. H. H. 579. H. H. 580. H. H. 581. H. H. 582. H. H. 583. H. H. 584. H. H. 585. H. H. 586. H. H. 587. H. H. 588. H. H. 589. H. H. 590. H. H. 591. H. H. 592. H. H. 593. H. H. 594. H. H. 595. H. H. 596. H. H. 597. H. H. 598. H. H. 599. H. H. 600. H. H. 601. H. H. 602. H. H. 603. H. H. 604. H. H. 605. H. H. 606. H. H. 607. H. H. 608. H. H. 609. H. H. 610. H. H. 611. H. H. 612. H. H. 613. H. H. 614. H. H. 615. H. H. 616. H. H. 617. H. H. 618. H. H. 619. H. H. 620. H. H. 621. H. H. 622. H. H. 623. H. H. 624. H. H. 625. H. H. 626. H. H. 627. H. H. 628. H. H. 629. H. H. 630. H. H. 631. H. H. 632. H. H. 633. H. H. 634. H. H. 635. H. H. 636. H. H. 637. H. H. 638. H. H. 639. H. H. 640. H. H. 641. H. H. 642. H. H. 643. H. H. 644. H. H. 645. H. H. 646. H. H. 647. H. H. 648. H. H. 649. H. H. 650. H. H. 651. H. H. 652. H. H. 653. H. H. 654. H. H. 655. H. H. 656. H. H. 657. H. H. 658. H. H. 659. H. H. 660. H. H. 661. H. H. 662. H. H. 663. H. H. 664. H. H. 665. H. H. 666. H. H. 667. H. H. 668. H. H. 669. H. H. 670. H. H. 671. H. H. 672. H. H. 673. H. H. 674. H. H. 675. H. H. 676. H. H. 677. H. H. 678. H. H. 679. H. H. 680. H. H. 681. H. H. 682. H. H. 683. H. H. 684. H. H. 685. H. H. 686. H. H. 687. H. H. 688. H. H. 689. H. H. 690. H. H. 691. H. H. 692. H. H. 693. H. H. 694. H. H. 695. H. H. 696. H. H. 697. H. H. 698. H. H. 699. H. H. 700. H. H. 701. H. H. 702. H. H. 703. H. H. 704. H. H. 705. H. H. 706. H. H. 707. H. H. 708. H. H. 709. H. H. 710. H. H. 711. H. H. 712. H. H. 713. H. H. 714. H. H. 715. H. H. 716. H. H. 717. H. H. 718. H. H. 719. H. H. 720. H. H. 721. H. H. 722. H. H. 723. H. H. 724. H. H. 725. H. H. 726. H. H. 727. H. H. 728. H. H. 729. H. H. 730. H. H. 731. H. H. 732. H. H. 733. H. H. 734. H. H. 735. H. H. 736. H. H. 737. H. H. 738. H. H. 739. H. H. 740. H. H. 741. H. H. 742. H. H. 743. H. H. 744. H. H. 745. H. H. 746. H. H. 747. H. H. 748. H. H. 749. H. H. 750. H. H. 751. H. H. 752. H. H. 753. H. H. 754. H. H. 755. H. H. 756. H. H. 757. H. H. 758. H. H. 759. H. H. 760. H. H. 761. H. H. 762. H. H. 763. H. H. 764. H. H. 765. H. H. 766. H. H. 767. H. H. 768. H. H. 769. H. H. 770. H. H. 771. H. H. 772. H. H. 773. H. H. 774. H. H. 775. H. H. 776. H. H. 777. H. H. 778. H. H. 779. H. H. 780. H. H. 781. H. H. 782. H. H. 783. H. H. 784. H. H. 785. H. H. 786. H. H. 787. H. H. 788. H. H. 789. H. H. 790. H. H. 791. H. H. 792. H. H. 793. H. H. 794. H. H. 795. H. H. 796. H. H. 797. H. H. 798. H. H. 799. H. H. 800. H. H. 801. H. H. 802. H. H. 803. H. H. 804. H. H. 805. H. H. 806. H. H. 807. H. H. 808. H. H. 809. H. H. 810. H. H. 811. H. H. 812. H. H. 813. H. H. 814. H. H. 815. H. H. 816. H. H. 817. H. H. 818. H. H. 819. H. H. 820. H. H. 821. H. H. 822. H. H. 823. H. H. 824. H. H. 825. H. H. 826. H. H. 827. H. H. 828. H. H. 829. H. H. 830. H. H. 831. H. H. 832. H. H. 833. H. H. 834. H. H. 835. H. H. 836. H. H. 837. H. H. 838. H. H. 839. H. H. 840. H. H. 841. H. H. 842. H. H. 843. H. H. 844. H. H. 845. H. H. 846. H. H. 847. H. H. 848. H. H. 849. H. H. 850. H. H. 851. H. H. 852. H. H. 853. H. H. 854. H. H. 855. H. H. 856. H. H. 857. H. H. 858. H. H. 859. H. H. 860. H. H. 861. H. H. 862. H. H. 863. H. H. 864. H. H. 865. H. H. 866. H. H. 867. H. H. 868. H. H. 869. H. H. 870. H. H. 871. H. H. 872. H. H. 873. H. H. 874. H. H. 875. H. H. 876. H. H. 877. H. H. 878. H. H. 879. H. H. 880. H. H. 881. H. H. 882. H. H. 883. H. H. 88